Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 18 (1911)

Heft: 19

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marseille und eine grössere Anzahl Industrieller aus Turin und Mailand.

Eine Anzahl von Verbänden, wie die Chambre syndicale de la fabrique lyonnaise, die Silk Association der Vereinigten Staaten und der Verein deutscher Seidenwebereien, die alle Delegierte angemeldet hatten, sind leider ausgeblieben.

Durfte man anfänglich inbezug auf ein ausreichendes Mass von Verhandlungsgegenständen Bedenken hegen, so lief in den letzten Tagen noch eine solche Fülle von Berichten und Anträgen ein, dass ein Ende der Beratungen nicht abzusehen war. Wenn trotzdem der Kongress in der kurzen Spanne Zeit sein Programm zu Ende führen konnte, so ist dies in erster Linie der vorzüglichen Leitung durch den Vorsitzenden, Herrn Craponne, Präsident der Turiner Associazione zu verdanken, dann aber auch dem etwas bequemen, in diesem Falle aber durchaus angebrachten Mittel, eine Anzahl Traktanden einer Kommission zum Studium zu überweisen.

Sollte sich der vom Kongress einstimmig ausgesprochene Wunsch, es möchte seine Arbeit durch eine regelmässig zusammentretende internationale Kommission weitergeführt werden, verwirklichen, so wäre diese Turiner Zusammenkunft nicht vergeblich gewesen; gelingt es aber nicht, einen ständigen internationalen Ausschuss zu schaffen, so wird man in Zukunft wohl besser auf die Abhaltung von Kongressen verzichten, denn die besten Resolutionen und die wichtigsten Beschlüsse bleiben toter Buchstabe, wenn sie nicht in die Praxis umgesetzt werden können: hiezu ist aber eine geeignete Organisation der Industriellen notwendig. Der Weg nun, den der Kongress für ein internationales Zusammenarbeiten gewiesen hat, bietet — sofern die einzelnen Verbände den nötigen guten Willen zeigen — eine brauchbare Grundlage. Es ist vorerst mit Absicht von der Ernennung einer internationalen Kommission Umgang genommen worden; dafür wurden die Delegierten ersucht, in den einzelnen Ländern, durch die industriellen Verbände, eine Kommission wählen zu lassen, in der die verschiedenen Zweige der Industrie vertreten sein sollen. Die Wahl und Zusammensetzung der Kommission ist Sache der Verbände. Die eine dieser Landeskommissionen wird als Zentralstelle bezeichnet; sie hat die Aufgabe, die Wünsche, Anregungen und Berichte internationalen Charakters, die ihr von den Landeskommissionen zugestellt werden, zu sammeln und an die einzelnen Kommissionen weiterzuleiten, die Gegenäusserungen usf. entgegenzunehmen und, wenn ihr die vorgelegten und schon vorbearbeiteten Fragen spruchreif erscheinen, eine internationale Delegiertenkonferenz einzuberufen, die wiederum für die Kongresse bestimmte Anträge formulieren wird. Die Hauptarbeit wird somit nicht auf die Kongresse, sondern auf die Kommissionen verlegt und es ist dafür gesorgt, dass nur dann der grosse internationale Apparat in Funktion tritt, wenn brauchbare Arbeit geleistet werden kann.

Ueber die verschiedenen Wünsche und Resolutionen des Kongresses soll in der nächsten Nummer kurz berichtet werden. Sie bewegten sich fast alle auf praktischem Boden und es wird nun zunächst Aufgabe der noch zu wählenden Landeskommission sein, die ihnen vom Kongress zugewiesenen Anregungen eingehender zu prüfen und, wenn möglich, ihrer Verwirklichung entgegenzuführen.

Ausstellungswesen

Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung in Rüti (Kt. Zürich). Diese Ausstellung wird von überall fleissig besucht, da sie des Interessanten sehr viel bietet. Sie dauert noch bis 18. Oktober und ist der Besuch auch für Textilbeflissene sehr interessant; verschiedene unserer Inserenten, so namentlich auch die Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, haben reichhaltig ausgestellt.

Industrielle Nachrichten

Coconsproduktion in Italien. Laut den nunmehr vorliegenden Berichten weist die diesjährige italienische Coconsernte dem Jahr 1910 gegenüber einen Ausfall von ca. $13^1/_2$ % auf; die Ernte des Jahres 1910 hatte annähernd dasselbe Resultat ergeben wie diejenige des Jahres 1909. Die Ernte verteilte sich auf die verschiedenen Landesteile wie folgt:

	1911	1910	1909
Piemont	kg 3,644,700	kg 4,580,600	kg 3,855,700
Lombardei	„ 1,238,100	„ 1,395,200	„ 1,508,800
Venezien	„ 935,800	„ 1,112,000	„ 1,344,300
Marchen und Umbrien	„ 832,100	„ 790,300	„ 989,600
Emilia	„ 1,792,300	„ 1,912,000	„ 2,054,000
Toscana	„ 662,300	„ 762,100	„ 802,700
Süditalien	„ 273,200	„ 300,800	„ 260,000
	kg 9,378,500	kg 10,853,000	kg 10,815,100

Der offizielle Preis für reingelbe Cocons, der — auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Mailänder Associazione Serica und den lombardischen landwirtschaftlichen Verbänden — aus dem Durchschnitt der offiziellen Notierungen für Grège von Mitte Mai bis Mitte September berechnet wird, (sog. Mailänder Adequato), stellte sich auf L. 2,853 per kg gegen L. 2,680 im Jahr 1910. Es sind jedoch nur wenige Abschlüsse auf Grund des Adequato zustande gekommen; die Cocons wurden in Wirklichkeit höher bezahlt.

Ungarns Seidenzucht in den Jahren 1908-1910. Im Hinblick auf die kürzlich in der „N. Z. Z." erschienenen Artikel über vermehrte Entwicklung der Seidenzucht in der Schweiz bieten die nachfolgenden, der „Oesterr.-ung. Textilztg." entnommene Mitteilungen über Ungarns Seidenzucht vermehrtes Interesse.

Kein einziger Zweig der ungarischen Landwirtschaft hat in den letzten drei Jahrzehnten einen so grossen Aufschwung genommen wie die Seidenzucht. Aus dem Berichte, den das Zentralinspektorat dem ungarischen Ackerbauministerium unterbreitet hat, geht hervor, dass sich im Jahre 1910 bereits 2802 Gemeinden und Puszten und 90,064 Familien mit der Seidenzucht beschäftigt haben, dass in den letzten 30 Jahren 32,241,757 Kilogramm Kokons produziert wurden und dass die mit der Seidenzucht und Industrie sich beschäftigenden Personen in diesem Zeitraume nicht weniger als 90,356,894 Kr. erworben haben, welcher Betrag für die nach dem Auslande verkauften Seidenmaterialien in Gold ins Land geflossen ist. In den letzten drei Jahren hat sowohl die Zahl der sich mit der Seidenzucht beschäftigenden Gemeinden, wie die der Züchter zugenommen. Der Durchschnittserwerb der Seidenzüchter betrug im letzten Jahre 37,52 Kr. Die im Lande tätigen neuen Seidenspinnereien arbeiten jährlich 1,550,000 kg Rohkokons auf, aus welchen 130,000 kg Seide im Werte von 4,650,000 Kr. erzeugt wird. Zur Popularisierung der Seidenzucht und der Unterweisung des Volkes in der Zucht von Maulbeerbäumen werden jährlich 140,000 Kalender verteilt, populäre Vorlesungen veranstaltet und besondere Lehrerinnen in die einzelnen Gemeinden entsendet. In den letzten drei Jahren wurden 7600 l Maulbeersamen, 11,055,997 Maulbeersetzlinge und 660,880 Maulbeerbäume verteilt. Im ganzen Lande wurden in dieser Zeit 1,620,351 Maulbeerbäume gepflanzt. Allerdings gehen 45—65 Prozent dieser Bäume zugrunde, weil nicht die erforderliche Sorgfalt auf sie verwendet wird.

Jahresversammlung der Direktoren der Seidentrocknungs-Anstalten. Vor Zusammentritt des Turiner Kongresses der Seidenindustriellen, versammelten sich die Direktoren der Seidentrocknungsanstalten von Mailand, Lyon, Zürich, St. Etienne, Basel, Crefeld, Elberfeld, Marseille, Paris, Turin und Como auf dem Monterone (Langensee) zur Jahreskonferenz. Wie seit einer Reihe von Jahren bezogen sich die Verhandlungen in der Hauptsache auf die Möglichkeit, die verschiedenen Verfahren bei den einzelnen Anstalten in einheitlicher Weise durchzuführen. An der Gleichartigkeit der so mannigfaltigen Operationen